



# Pressemitteilung

Berlin, 5. Oktober 2012  
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

INTERNET [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

## Rösler trifft spanischen Industrieminister

Der spanische Minister für Industrie, Energie und Tourismus, José Manuel Soria, und der deutsche Vizekanzler und Minister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, trafen gestern in Madrid zusammen, um sich über Wege zur Stärkung der europäischen Industrie sowie die Bedeutung der verschiedenen Industriesektoren bei der Förderung des Wachstums auszutauschen.

Bundesminister Rösler: „Die von der spanischen Regierung eingeleiteten Reformen sehe ich sehr positiv. Beide stimmen wir darin überein, dass unsere Maßnahmen zu Gunsten der europäischen Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit immer auch den Unternehmen und damit unserer Wirtschaft dienen.“

Minister Soria: „Wirtschaften mit einer soliden industriellen Basis haben in Krisensituationen eine größere Widerstandsfähigkeit. Deutschland ist hier ein sehr gutes Beispiel.“

José Manuel Soria erläuterte die vielen Anstrengungen der spanischen Regierung, die Wiederindustrialisierung in Spanien voranzubringen – ungeachtet der Bedeutung des tertiären Sektors für die spanische Wirtschaft. Rösler bekundete seine Unterstützung und bot eine Zusammenarbeit mit Deutschland zur Sicherung und Förderung einer starken europäischen Industrie in Form konkreter und abgestimmter Aktionen an, die darauf gerichtet sein sollen, die Wettbewerbsfähigkeit in den verschiedenen Sektoren zu steigern.

Die Minister beleuchteten in ihrem Gespräch auch die verschiedenen Aspekte, die sich negativ auf die europäische Industrie niederschlagen, etwa die Kosten, die sich aus Vorgaben der Klimapolitik ergeben, oder die Belastungen durch Bürokratie.

Die beiden Minister verabredeten zum Abschluss ihres Gesprächs ein Folgetreffen, um sich vertieft mit energiepolitischen Fragen auseinander zu setzen.